



## PATRICK GALLENMÜLLER aka DJ PELE

Der Rosenheimer wollte nur auflegen und gute Schallplatten machen. Dazwischen gründete er eher zufällig das

ECHELON und zuletzt, mit Partnern, das CONTACT und das IKARUS. Auch die ISLE OF SUMMER läuft mittlerweile mit ihm. Bei guten Schallplatten ist es trotzdem geblieben: Das aktuellste Release chartete gerade beim DJ-Portal Beatport auf #2.

»HALLO Patrick! Am ersten Dezember-Wochenende ist euer CONTACT-Festival am Zenith mit zehntausend Gästen. Nach den Selbstmordanschlägen reagieren auch in Deutschland viele panisch. Betrifft das auch euch?

Ja, indirekt betrifft das die ganze Veranstaltungsbranche, und auch zur Sicherheit auf dem Contact gab es Anfragen. Das Thema wurde hochgepeitscht, aber die reale Wahrscheinlichkeit eines Gewaltaktes ist minimal. Passieren kann ja überall etwas, aber ausgerechnet Veranstaltungen als Gefahr zu sehen, ist eine Fehleinschätzung. Gerade hier gibt es verschärfte Kontrollen am Eingang und eine gewisse behördliche Präsenz. Daheim vergraben ist jedenfalls keine Lösung – da verunglücken jährlich 8.000 Leute!

ISLE OF  
SUMMER  
DJ-COOP & ACOUSTIC FESTIVAL

»CONTACT wird präsentiert von Echelon, Isle of Summer und Ikarus. Überall bist du mit dabei. Wie kommt das denn?

Ende der 90er war ich mit 16 auf der ersten Groovesolution-Party von George Townston und Dario Delgado. Also ein Frühstart, was die elektroni-

sche Mukke betrifft. Ein paar Jahre später legte ich schon als DJ PELE selbst auf diesen Partys auf, und wurde Resident, als die beiden 2006 das HUNDEQUADRAT eröffneten. Georg und ich waren viel zusammen, 2008 kam unser erstes gemeinsames Vinyl und 2009 die einmalige Gelegenheit, in Bad Aibling ein Open Air mit Paul Kalkbrenner zu machen. Aber Georg war das zu risky, und ich hatte mit meinen 23 Jahren nicht die Kohle, es allein zu packen. Ein Kumpel stellte mir in München STEFAN SUMMER vor. Der hatte Bock, war fähig, und wir hatten gleiche Wellenlänge. So kam es zum ersten ECHELON. Stefan machte dann auch die ISLE OF SUMMER. Letztes Jahr beschlossen wir, zum Start von CONTACT und IKARUS alles unter ein Dach zu bringen: Die Permanent Entertainment GmbH. Dritter im Kollektiv ist übrigens Basti Schleich, auch ein richtig fähiger Typ.

ECHELON

»Basti war mit 21 schon einer der Chefs im Optimol-Club 3Türme, Stefan ist mit dem Apartment11 noch länger dabei. Aber aus dem engeren Kreis der Techno-Szene kommst nur du.

Es interessiert weder Behörden noch Lieferanten, aus welcher Szene einer kommt. Veranstaltungen dieser Größenordnung brauchen keine Freaks, sondern gute Organisatoren und Mitarbeiter. Wir haben je ein Büro mit einigen Festangestellten in München und in Rosenheim. Es ist ein sehr gutes Team!

IKARUS  
DJ-COOP & ACOUSTIC FESTIVAL

»Letztes Jahr habt ihr das CONTACT an den Start gebracht, und im vergangenen Juli 2015 mit dem IKARUS euer erstes richtiges Camping-Festival. Sei ehrlich: Das wars noch nicht. Was kommt als nächstes? Ein Event außerhalb von München? Oder außerhalb der elektronischen Musik?

2016 steht im Zeichen der Optimierung; ein neues Großprojekt wird es aller Wahrscheinlichkeit nicht geben, denn die Planungszeit liegt bei fast einem Jahr, Behörden und Sponsoren haben lange Vorlaufzeiten. Für 2017 widerspreche ich nicht, und verrate auch nichts. Aber es bleibt elektronisch. Das gemeinsame Branding unserer Events ist ein Qualitätssiegel. Die Leute wissen, was es erwartet: Dickes Line-Up, eine gute Produktion,

und eine zuverlässige Organisation!

»Zur guten Organisation gibt es ein paar Leute, die das gelegentlich anders sehen. Letztes Jahr die Garde-robe beim Contact, dieses Jahr der kleine Campingbereich beim Ikarus, zum Echelon die OneWay-Vorschritt für die Camper.

Was du zum ersten Mal machst, wird nicht auf Anhieb perfekt. Die CONTACT-Garde-robe betreibt das Zenith selbst, es wurden viel mehr Jacken abgegeben als geschätzt. Dieses Jahr gibt es ein Garde-robentzel mit fünfacher Kapazität. Beim IKARUS rechneten wir mit 15 Quadratmetern pro Zelt, aber manche Leute brauchten mit ihren Pavillons extrem viel Platz. 2016 wird die Campingfläche nun um 50 Prozent größer. Das ECHELON wieder war nie als Campingfestival gedacht, daher die One-Way-Regelung für Camper. Wir haben sie für 2016 trotzdem abgeschafft.

ISLE OF  
SUMMER  
DJ-COOP & ACOUSTIC FESTIVAL

»Für jedes Festival gibt es ein EarlyBird und das Regularticket. Bei euch gibt es gefühlt zehn EarlyBirds, und von den günstigsten ganz extrem wenige. Stimmt doch, oder?

Haha, nein, weder noch. In der Regel kommt zuerst das BLINDTICKET, dann vier EARLYBIRD-Frühbucherufen. Im Prinzip: Je mehr Katze im Sack (= unbekanntes Line-Up), desto günstiger. Vor zwei Wochen gingen die IKARUS-Blindtickets an den Start. Nach vier Minuten waren sie weg,

\*ISLE OF SUMMER, gegründet als Isle of Sound 2007 von Kaspar Damkier („Gute Laune“) und ab 2011 von Stefan als Isle of Summer weitergeführt. Seit 2014 nicht mehr auf der Praterinsel.

aber es waren über tausend! Genausoviel gab es vom „Super Early Bird“, auch das war gleich weg. Zweitausend Leute haben also für 50 bis 55 Euro ein komplettes Wochenend-Festival bekommen. Ich glaube, dass bei denen der Taler nicht so locker sitzt, sonst wären sie nicht auf die Minute zum Verkaufsstart da gewesen. Solche Preise sind aber nicht kostendeckend, also müssen wir an der Schraube drehen. Wir drehen langsam, daher gibt es mehrere Stufen.

ECHELON

»Eure gemeinsamen Events haben ein ähnliches Line-Up, das hast du ja schon gesagt. Buchst du das Acts immer für alle Events zusammen?

Nein, wirklich nicht, jeder von uns hat seine Kanäle. Viele Acts spielen nur auf einem einzigen Event, wie Chris Liebing letztes Jahr am Echelon, andere auf zwei, ein paar öfter – mit der Zeit hat sich da ein Inventar an Freundschaften zu Künstlern entwickelt. Wir verstecken auch nicht, dass unsere Festivals zusammengehören, damit die Leute wissen, was sie erwartet. Innerhalb dieser großen Bandbreite gibt es in Deutschland vielleicht 40-50 Acts mit Headliner-Status; bei sechs oder sieben Events mit über zehn Headlinern kommen also ein paar zweimal oder halt öfter. Das ist völlig okay; auf guten Sound feiert gerne öfter. Aber wir achten drauf, dass auch immer neue Acts mit dabei sind!

IKARUS  
DJ-COOP & ACOUSTIC FESTIVAL

Anmerkung: Zu unserem Gespräch kam Patrick in Begleitung einer wunderbaren Frau, die er als seine Verlobte Susanne vorstellte. Kurz vor Silvester werden sie heiraten; die große Party dazu gibts erst im nächsten Herbst!

CONTACT  
ELECTRONIC  
MUSIC  
FESTIVAL

»Du produzierst trotzdem weiter. Wie schaffst du das zeitlich?

Ich lebe wohl zwei Leben. Einmal als der Typ, der Spaß am organisieren hat und am aufbauen. Zu diesem Leben gehört meine Ausbildung als Marketingkaufmann und unser Team. Wir treffen uns mehrmals wöchentlich. Im anderen Leben bin ich immer noch der PELE, der zusammen mit SHAWNEMY mehrmals wöchentlich im Studio ist und Bock hat auf Musik. Den Events bringt das gar nichts, und Stefan interessiert das eine so wenig wie Shawnecy das andere. Es ist meine Leidenschaft, und im Oktober chartete unser Song „Better for my Brain“ in den Beatport-Charts bis auf Platz 2. Den Remix habe ich übrigens kürzlich im Flug von NY nach München gemacht. Also alles eine Frage der zeitlichen Einteilung!